



Ich bin **Organ-** **spender, und Sie ?**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

Die Organspende, eine Frage des Lebens.

Viele Menschen - Männer, Frauen, Kinder, junge Leute und Ältere - leiden an Krankheiten, für die es noch keine wirk-samen Therapien zur Heilung gibt. Im fortgeschrittenen Krankheitsverlauf werden lebenswichtige Organe, wie Herz, Lunge, Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse oder Darm angegriffen, es kommt zum Organversagen und diese Menschen sterben daran.

Die einzige Möglichkeit, das Leben der erkrankten Person zu retten, ist die Organtransplantation. Hierbei wird das kranke Organ durch ein gesundes Organ einer anderen Person, die wenige Stunden zuvor verstorben ist, ersetzt.

Wer kann Organe spenden?

Das luxemburgische Gesetz geht von einer Widerspruchsregelung („consentement présumé“) aus: Jeder von uns ist somit potentieller Organspender, es sei denn, er hat sich zu Lebzeiten schriftlich dagegen ausgesprochen.

In der Praxis suchen die Transplantationskoordinatoren im Gespräch mit den Angehörigen nach dem Willen des Verstorbenen in Bezug auf die Organspende. Darum ist es so wichtig, seine Meinung auszudrücken, sie seinen Angehörigen mitzuteilen, und einen Organspendeausweis („Passeport de vie“) bei sich zu tragen.

In folgenden Situationen ist eine Organspende möglich:

1. In den meisten Fällen tritt der Hirntod nach einem schweren Schädel-Hirn-Trauma oder einer massiven Gehirnblutung auf, wenn das Gehirn trotz aller Behandlungsversuche nicht mehr mit Blut und Sauerstoff versorgt wird. Um die vollständige und irreversible Schädigung des Gehirns nachzuweisen, werden für die Hirntod- Diagnostik strenge gesetzliche Kriterien angewandt. Durch die heute verfügbaren intensivmedizinischen Maßnahmen können andere Organe dann bis zur Organentnahme künstlich erhalten werden.
2. Im Falle eines Herzstillstandes, werden die anderen Organe schnell geschädigt und können meistens nicht mehr transplantiert werden. In seltenen Fällen sieht das Gesetz ebenfalls die Möglichkeit einer Organentnahme bei diesen Patienten vor.
3. Lebendspender können Ihre Niere einem Familienmitglied spenden, das an einem chronischen Nierenversagen leidet.

Unter welchen Voraussetzungen ist eine Organentnahme möglich?

Die luxemburgische Gesetzgebung definiert einen sehr präzisen Rahmen für die Organentnahme, insbesondere in Bezug auf die Feststellung des Todes, der ein unverzichtbares Kriterium für eine Organentnahme darstellt.

Die Organspende ist...

Anonym: Das Gesetz garantiert die Anonymität von Spender und Empfänger.

Kostenlos: Jegliche finanzielle Vergütung für ein oder mehrere Organe ist gesetzlich verboten.

Ein Akt der Großzügigkeit und Solidarität, der Leben retten kann.

Warum sollte ich meine Organe spenden?

Die Zahl der Organentnahmen reicht bei weitem nicht aus, um den steigenden Bedarf an Spenderorganen zu decken. Da die Transplantationsmedizin und die Behandlung nach einer Organtransplantation immer erfolgreicher werden, ist der Mangel an Spenderorganen derzeit die größte Hürde auf dem Weg zur Transplantation.

Gemäß den Statistiken der gemeinnützigen Stiftung Eurotransplant, die den internationalen Austausch von Spenderorganen vermittelt und koordiniert, waren im Jahr 2015 14.560 Menschen auf den verschiedenen Wartelisten für eine Organtransplantation eingetragen, von denen allerdings nur 7.677 ein Spenderorgan erhielten. Jede Organspende stellt somit einen Akt der Solidarität und Großzügigkeit dar, der anderen Menschen das Leben retten kann.

Wer sind die Empfänger einer Organspende?

Organempfänger kann jeder von uns sein, der ein Spenderorgan benötigt, um weiterleben zu können. Es gibt keine Altersgrenze, um ein Spenderorgan



zu erhalten. Die Zuteilung eines Spenderorgans hängt von mehreren Voruntersuchungen ab, denen sich der zukünftige Empfänger unterziehen muss.

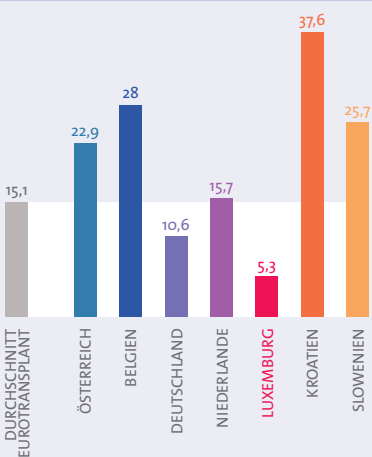
Einmal auf der Warteliste eingeschrieben, beginnt das Warten auf ein passendes Spenderorgan. Diese Wartezeit kann lange dauern, mitunter zu lange. Jedes Jahr sterben leider viele Menschen, die auf den Wartelisten stehen, weil sie nicht rechtzeitig ein Spenderorgan erhalten haben.

Die Organtransplantation

Das Ersetzen eines krankheitsbedingt geschädigten Organes wird vom behandelnden Arzt erst in Erwägung gezogen, wenn keine Behandlung mehr die Heilung oder Unterstützung des kranken Organs ermöglicht. Wenn eine Transplantation des Herzens, der Leber oder der Lunge beschlossen wird, ist diese für den Patienten lebenswichtig: das betroffene Organ ist in einem solchen Zustand, dass das Überleben des Patienten gefährdet ist.

Im Falle einer Nierentransplantation stellt die Transplantation die einzige Alternative zur Dialyse dar und ermöglicht eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und Überlebenschance des Patienten. Die Verteilung der verfügbaren Spenderorgane unterliegt der Verantwortung von Eurotransplant und erfolgt nach strengen medizinischen und logistischen Kriterien.

Anzahl der Organspender 2015 pro 1 Mio Einwohner



Treffen Sie Ihre Entscheidung!

Ihre Entscheidung zum Thema Organspende verdient Respekt und wird respektiert.

Unabhängig davon, ob Sie sich für oder gegen eine Organspende entscheiden, sollten Sie Ihren Willen auf einem Organspendeausweis dokumentieren und mit Ihren Angehörigen darüber sprechen.

Ihre Entscheidung erleichtert die Arbeit des Ärzteteams, denn eine Organtransplantation ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Darüber hinaus erspart Sie Ihren Angehörigen die schwere emotionale Belastung, sich zu einem schmerzlichen und häufig unerwarteten Zeitpunkt, für oder gegen eine Organspende entscheiden zu müssen, ohne Ihre Einstellung zu kennen.



Füllen Sie den Organspendeausweis aus, tragen Sie ihn immer bei sich (z.B. beim Personalausweis) und teilen Sie Ihren Angehörigen Ihre Entscheidung mit.

Sie können den offiziellen Organspendeausweis bei der Gesundheitsdirektion Tel. 247 – 85564, per Email an luxtransplant@gmail.com oder im Internet www.dondorganes.lu bestellen.

Für weitere Informationen : www.dondorganes.lu

**Offizielle Organisation für
Organentnahme und –transplantation,
Mitglied von Eurotransplant**

Luxembourg-Transplant
4, rue Barblé, L-1210 Luxembourg
Tel. 4411 – 8156 - Fax 4411 – 4081
luxtransplant@gmail.com

Direction de la Santé
Division de la Médecine Préventive
Villa Louvigny
L-2120 Luxembourg
Tel. 247 – 85560
www.sante.lu

Patientenorganisationen für Organspenden

**Association luxembourgeoise des
Malades Renaux et Tranplantés**

(A.L.M.R.T.)
B.P. 2713, L- 1027 Luxembourg
contact@almrt.lu
www.almrt.lu

ProTransplant.lu

1, rue du Kiem
L-1857 Luxembourg
Tel. 691 53 53 53
info@protransplant.lu
www.protransplant.lu



ISBN 978-2-9199-0934-6
5. Auflage (August 2016)